

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften beim **Institut für Soziologie** der Goethe-Universität sind zum 01.04.2019 (oder später) im Rahmen des vom Europäischen Forschungsrats geförderten Projekts CRYOSOCIETIES die Stellen von drei

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
(E13 TV-G-U)**

zunächst befristet für die Dauer von vier Jahren zu besetzen (mit der Option auf Verlängerung bis zum Projektende im Januar 2024). Die Stellen sind der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Biotechnologie, Natur und Gesellschaft“ zugeordnet. **Aufgabengebiet:** Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit den sozialen, kulturellen und moralischen Dimensionen der Sammlung, Lagerung und Nutzung von menschlichem und nicht-menschlichem organischem Material durch Verfahren des Kühlens und Gefrierens – den sogenannten Kryotechnologien. Das Forschungsvorhaben gliedert sich in drei Teilprojekte, die jeweils von einem Wissenschaftlichen Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin geleitet werden.

- Nabelschnurblutlagerung, um mögliche regenerative Therapien in der Zukunft nutzen zu können (Ort der Feldforschung: Tschechische Republik)
- Eizelllagerung, um Fruchtbarkeitsoptionen zu erweitern und reproduktive Zukünfte neu zu arrangieren (Ort der Feldforschung: Spanien)
- Kryokonservierung von gefährdeten oder ausgestorbenen Tierarten mit der Aussicht, sie durch den Einsatz genetischer und reproduktiver Techniken zu reanimieren (Ort der Feldforschung: Großbritannien).

Einstellungsvoraussetzungen:

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Promotion im Feld der *Science and Technology Studies (STS)* oder einer sozialwissenschaftlichen Disziplin, die einen Bezug zu der Thematik des Forschungsprojekts aufweist. Gefordert sind umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in Methoden der qualitativen Sozialforschung, insbesondere in ethnographischer Forschung und Interviewführung. Erwartet werden darüber hinaus die Fähigkeit zu selbstbestimmter Forschung sowie Teamorientierung.

Weitere relevante Auswahlkriterien sind:

- Forschungsqualifikation und wissenschaftlicher Lebenslauf
- Nachweise über abgehaltene Lehrveranstaltungen (falls vorhanden)
- Nachweise über administrative Ämter und Aufgabe (falls vorhanden)
- Engagement in nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken
- Erfahrungen in Wissenschaftsorganisation und Projektmanagement
- gute kommunikative Fertigkeiten und soziale Kompetenzen
- ausgezeichnete Sprachkenntnisse im Englischen (und für die Leitung der Teilprojekte 1 und 2: sehr gute tschechische bzw. spanische Sprachkenntnisse)

Auskünfte zu der Gesamtanlage des Forschungsprojekts und zur Ausgestaltung der Teilprojekte beantwortet Prof. Dr. Thomas Lemke (lemke@em.uni-frankfurt.de)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (aussagefähiges Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Nachweise über didaktische Erfahrungen und Forschungsexpertise, Zeugniskopien sowie einer kurzen Skizze vergangener Projekte und des geplanten Forschungsvorhabens) sind elektronisch **in einer Datei** unter Angabe der Kennziffer **35/2018 bis zum 20.11.2018** zu richten an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität, Mailadresse: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de